

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-, / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 237 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 161.

Samstag, 9. Juni 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Die Berliner Sing-Akademie

gestern abend in Wiesbaden eingetroffen. Auf
das Konzert „Israel in Ägypten“ des Chores heute
Samstag 20 Uhr sei hiermit nochmals hingewiesen.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Opernpremiere im Staatstheater. Als nächste
Operneuauaufführung kommt im Grossen Haus am
Donnerstag, den 14. Juni, die Oper „Alkestis“
von Gluck, die bisher in Wiesbaden überhaupt
noch niemals gespielt worden ist, zum ersten Male
zur Darstellung. Die musikalische Leitung hat
Dr. Ernst Zulauf, die Spielleitung Paul Bekker.
Bühnenbilder nach Entwürfen von Gerhart
T. Buchholz. Die Titelpartie singt Kammersängerin
Gabriele Englerth. Der Vorverkauf beginnt morgen
Sonntag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Porzellanausstellung.

Die kolossale Wertschätzung, die die Aus-
stellung „Das Deutsche Porzellan“ Wiesbaden 1928,
sowohl bei den Besuchern als auch bei der in- und
ausländischen Presse gefunden hat, ist entscheidend
gewesen für den Beschluss des Wiesbadener
Magistrats, den Endtermin vom 10. Juni vorerst auf
den 1. Juli 1928 zu verlegen.

Die ständig steigende Besucherzahl, die sich aus
allen deutschen Gauen zusammensetzt, die in Wies-
baden anwesenden Ausländer, alle tragen den Ruf
des hier Gesehenen hinaus und werben für diese
einzigartige Schau. Eine nicht hoch genug einzu-
schätzende kulturelle Tat ist mit dieser Ausstellung
besetzten Gebiet geleistet worden. In einheit-
lichem Rahmen, in künstlerisch hochwertiger Form,
zeigt die Ausstellung die Leistungen der drei staat-
lichen Manufakturen Berlin, Meissen, Nymphenburg
und der 40 grössten privaten Porzellanfabriken.

Der Eintrittspreis ist auf 1 RM. herabgesetzt
worden und ist die Ausstellung durchgehend von
10—19 Uhr, auch an Sonntagen, geöffnet.

Wer den edlen Werkstoff „Porzellan“ in seinem
Formen- und Farbenreichtum kennen lernen will,
benutze diese Gelegenheit und unterstütze durch
sein Kommen die Bestrebungen des besetzten Ge-

bietes, auch in schweren Zeiten deutscher Arbeit
und deutschem Fleiss Beachtung und Anerkennung
zu verschaffen.

— Eine Reisegesellschaft aus Brasilien,
31 Personen mit Führer, hat sich hier zur Be-
sichtigung der Kureinrichtungen aufgehalten; die
Gesellschaft war im „Taurus-Hotel“ abgestiegen.

— Ufa-Palast. Die Vorstellungen des auf-
sehenerregenden Ausstattungsfilms „Frauenarzt
Dr. Schäfer“ haben begonnen. Ein Film, der eines
der wichtigsten sozialen Probleme behandelt und
zwar in äusserst dezenter Weise. Der Film geht alle
an und interessiert jedermann, weil er zu allen
spricht. Der Riesenerfolg in den Großstädten
Deutschlands zeugt von der Anziehungskraft dieses
Werkes, das mehr gibt als banale Durchschnitts-
unterhaltung. Jugendliche haben zu diesem
Programm keinen Zutritt. Die neue Orchesterleitung
untersteht Herrn Alexander Egressy.

— Thaliatheater. Eine der brennendsten Fragen,
die gerade jetzt besondere Bedeutung durch die
starke Mutterschutzbewegung gewinnt, ist das
Problem der „Ledigen Mütter“, dessen Verfilmung
unter dem Protektorat des Bundes für Mutterschutz
eine Kulturtat ist. Das ist einmal ein Stoff, direkt
aus dem Leben gegriffen, natürlich, einfach und
doch fesselnd in der Handlung, ohne süßliche
Sentimentalität. Die Hauptrollen spielen Margarete
Schlegel, Helga Thomas, Werner Fuetterer und
Walter Slezak. Der Film wurde für künstlerisch
wertvoll anerkannt. Als zweiter Hauptfilm wird

Schonen Sie Ihre Füße

damit Ihr Gang elastisch und
jung bleibt. Tragen Sie beizeiten
zur Stärkung Ihrer Fussmuskeln
Fussgelenkhalter
Schuheinlagen oder dergl.
Das individuell Richtige und
zweckentsprechende erhalten Sie
im Spezialhaus:

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

„Alaskas weisse Wunderwelt“ gezeigt. Bilder von
zauberhafter Schönheit machen das Auge trunken.
Und niemals kommt Langweile auf. Man könnte
manchem Spielfilm die Spannung dieses Werkes
wünschen. Die Aufnahmen sind auf einer fünf-
monatigen Expedition von Kapitän Jack Robertson
und Arthur Young gemacht worden. Die Reise geht
quer durch die grandiose Landschaft Alaskas, durch
Steppen und Wälder, über wilde Gebirge. Bald mit
Hunden, bald im Kanu, bald auf Schlitten. Humor-
volle kleine Erlebnisse, Jagdabenteuer — Young
erlegt nur mit Pfeil und Bogen die Tiere, selbst
Bären — Idylle mit zahmen und wilden Tieren
bieten die unterhaltende Abwechslung zwischen den
herrlichen Landschaftsbildern.

Sport.

— Frankreichs neue Tennismeister. Der Schluss-
kampf um das Tennischampionat von Frankreich ist
ausgetragen. Im Dameneinzelspiel eroberte die
Favoritin Helen Wills durch einen leichten Sieg
gegen Miss Bennett 6:1, 6:2 den Titel. Im Herren-
einzelspiel standen einander die beiden französischen
Meister Cochet und Lacoste gegenüber. Hier ent-
brannte ein hartnäckiger Kampf, schliesslich trug
Cochet mit 5:7, 6:3, 6:1, 6:3 den Sieg davon.

Reise und Verkehr.

dvd. Auf an den Rhein! Eine fünftägige
Sonderfahrt für 78 Mark. Vom 17. bis
23. Juni veranstaltet die Reichsbahndirektion Berlin
ihre zweite grössere Sonderfahrt, die an den Rhein
führen wird. Da die Hin- und Rückfahrt mit dem
Sonderzuge 4. Klasse, der beschleunigt durchgeführt
wird, nachts erfolgt, stehen für den Aufenthalt am
Rhein fünf volle Tage zur Verfügung. Der Zug
fährt am 17. Juni ab Bahnhof Friedrichstrasse um
19.20 Uhr nach Köln, wo der Zug am nächsten
Morgen um 5.45 Uhr eintrifft. Zur Besichtigung der
alten Rheinmetropole, des Domes, der vielen
anderen Schätze und der grossen „Pressa“-Aus-
stellung, ist der ganze Tag frei. Die Weiterfahrt
erfolgt am nächsten Morgen mit dem Sonderzuge
nach Königswinter, wo wiederum ein Tag Aufent-
halt ist. Von Königswinter aus geht es mit dem
Rheindampfer weiter bis nach Mainz, das nach
weiteren Unterwegsaufhalten in Koblenz und in
(Fortsetzung Seite 3.)

Porzellankunst.

Zur Wiesbadener Porzellanausstellung im Paulinenschlösschen.

Die Stilverwirrungen des 19. Jahrhunderts haben
sich in der Porzellanfabrikation ebenso unheilvoll
ausgewirkt wie auf allen anderen Gebieten des
Kunsthandwerks und der Kunstindustrie. Schon
ohne innere Lebendigkeit hatten die Manufakturen
an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert ver-
sucht, die Stilwandlung von der graziösen Heiterkeit
des Rokoko zum strengen Empire mitzumachen.
Für das Gebrauchsporzellan fand das Biedermeier
noch einmal neue dem allgemeinen Zeitstil ent-
sprechende Formen. Dann aber verfällt auch das
Porzellan der allgemeinen geistigen Verarmung des
künstlerischen Lebens. Man holt die alten Formen
des 18. Jahrhunderts wieder hervor und in den
günstigsten Fällen gelingen gute Kopien der alten
Vorbilder. Dabei war diese Zeit, die sich so intensiv
an die künstlerischen Kulturen der Vergangenheit
lehnte, im Grunde doch völlig traditionslos. Man
ahnte äusserlich die Schnörkel und Dekorationen

der Porzellane des 18. Jahrhunderts nach, aber in
der Art, wie man sie anwandte und wie sie entsteht
wurden, fühlt man allzu deutlich, dass jedes tiefere
Verständnis sowohl für die Kultur, die sie geprägt,
wie für die Technik, mit der sie aufs engste ver-
wachsen waren, fehlte.

Geradezu grotesk wurde die verständnislose
Imitation historischer Vorbilder in den Jahrzehnten
des 19. Jahrhunderts, in denen sich die Renaissance-
Mode austobte. Diese verheerendste aller Stil-
imitationen brachte die Porzellanfabrikation zu-
nächst in eine nicht geringe Verlegenheit, da es zur
Zeit der Renaissance weder in Italien noch in
Deutschland Porzellan gegeben hatte und infolge-
dessen keine Vorbilder da waren, die man kopieren
konnte. Die Art, wie man sich aus dieser Verlegen-
heit rettete, beleuchtet den ungeheuren Tiefstand
der künstlerischen Kultur jener Zeit. Der Respekt
vor dem Material war so sehr verloren gegangen,
dass man sich nicht scheute das Porzellan zur
Imitation italienischer Majoliken und deutschen
Steinzeugs zu missbrauchen. Diese geschmackliche
Verirrung richtete sich als Modelaune selbst. Ver-
hängnisvoller aber war, dass das Empfinden für den

Werkstoff und seine Formgesetze immer mehr ver-
loren ging. Das Überwuchern des Interesses für das
Ornament, das Jonglieren und Spielen mit den Zier-
formen der heterogensten Stile über Jahrhunderte
hinweg hatten Erzeuger und Publikum das kultu-
vierte Gefühl für die oft undefinierbare Gesetzmä-
ssigkeit, die Material und Herstellungstechnik der
Formgestaltung auferlegt, genommen. Es war die
unerfahrene Eitelkeit eines Zeitalters allzu schnellen
technischen Fortschritts, das durch die Überwindung
aller Schwierigkeiten das Recht errungen zu haben
glaubte, jeder Laune folgen zu dürfen. Man ver-
wechselte künstlerische Freiheit mit Zügellosigkeit
und geriet dabei in einen Zustand vollständiger Ver-
wahrlosung. So lernte man begreifen, dass eine
Form, die für Metall, Steingut oder ein anderes
Material gedacht und geeignet ist, auch wenn tech-
nische Hindernisse nicht bestehen, in Porzellan aus-
geführt keine ästhetisch befriedigende Wirkung er-
geben kann.

Wie einst aus Ostasien die Anregung zur Er-
findung des Porzellans gekommen war, so brachten
(Fortsetzung Seite 2.)

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemässe Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 9. Juni 1928.

11 Uhr am Kochbrunnen

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Zar und Zimmermann“ Lortzing
2. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Aida“ Verdi
4. Am stillen Herd, aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Anaximander-Marsch K. Stork
2. Ouverture zur Oper „Raymond“ A. Thomas
3. Das Herz am Rhein, Lied C. Hill
4. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Margarete“ (Faust) Ch. Gounod
6. Czardas aus der Oper „Der Geist des Wajewoden“ L. Grossmann
7. Musinann-Marsch Carl

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1 Mark.

20 Uhr im grossen Saale:

Sing-Akademie, Berlin

Leitung: Professor Dr. Georg Schumann

Solisten:
Lotte Leonard (Sopran), Emmi Leisner (Alt),
Antoni Kohmann (Tenor), Prof. Albert Fischer (Bass),
Fred Drissen (Bass)
Orchestrer: STÄDTISCHES KURORCHESTER
„Israel in Aegypten“
Oratorium in 2 Teilen von G. F. Händel
Eintrittspreise: 2, 3¹/₂, 5, 6, 7 Mk.
Garderobegeb. u. Wiesbadener Nothilfe 0.30 Mk.

Sonntag, 10. Juni: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen
11.30 Uhr: **Promenade-Konzert**
im Kurhaus
20 Uhr: **Deutscher Opern-Abend**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 9. Juni 1928.

155. Vorstellung. 27. Vorstellung. Stammreihe A.

Erwartung.

(Monodram). Dichtung von Marie Pappenheim.

Musik von Arnold Schönberg

Die Frau Edit Maerker

Hierauf:

Turandot.

Eine chinesische Fabel nach Gozzi in 4 Bildern.

Worte und Musik von Ferruccio Busoni.

Musikalische Leitung: Josef Rosenstock.

Spielleitung: Hans Schuler.

Personen:

Altoun, Kaiser von China Heinrich Hölzlin
Turandot, seine Tochter Grete Reinhard
Adelma, Türkin, Turandots Sklavine u. Vertraute Lilly Haas
Kalaf, ein türkischer Prinz Martin Kremer
Barak, sein Getreuer Carl Köther
Die Königinmutter von Samarkand, eine Mohrin H. Müller-Rudolph
Truffaldino, Haupt der Eunuchen Heinrich Schorn
Pantalone, Kanzler des Kaisers Franz Biehler
Tartaglia, Minister des Kaisers Fritz Mechler
Eine Vorsängerin Ida Harth zur Nieden
Der Scharfrichter Heinrich Weyrauch

Drei Pagoden Hedi Dühler
Elisab. Schann
Nella Frey
Ferner: 8 Doktoren, Hofherren, Hofdamen, Eunuchen, Klage-
weiber, Priester, Sklaven, Sklavinnen.
Zeit: Fabel. — Ort: der äusserste Orient.
Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 21.45 Uhr.

Sonntag, den 10. Juni, Stammreihe E:
Tannhäuser. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 9. Juni 1928.

157. Vorstellung. 29. Vorstellung. Stammreihe II.

Tartuff.

Komödie in 5 Akten von Molière.

Frei übersetzt von Ludwig Fulda.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Madame Pernelle Marga Kuhn
Orgon, ihr Sohn Bernh. Herrmann
Elmire, seine Frau Thila Hummel
Damis, seine Kinder erster Ehe Wolfgang Langhoff
Marianne Oly Heidenreich
Valère, Mariannes Verlobter Paul Breitkopf
Cleante, Orgons Schwager Paul Wagner
Tartuff Robert Kleinert
Dorine, Mariannes Kammermädchen Doris Voss
Loyal, Gerichtsdiener B. von Heyden
Ein Polizeibeamter Paul Wiegner
Filipote, Dienstmädchen der Madame Pernelle Marianne Elman
Lorenz, Diener des Tartuff Walter Hildmann
Diener der Orgon Eduard Kossig

Schauplatz: Paris, in Orgons Haus.

Bühnenbild und Kostüme nach Entwürfen von

Alfred von Beckerath.

Technisch-dekorative Einrichtung: Friedrich Schleier.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.15 Uhr.

Sonntag, den 10. Juni, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19.30 Uhr.

Jeder Kurgast
und jeder Besucher Wiesbadens
liest das Badeblatt.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und
Sonntag von 21 Uhr an

TANZ

Allein-Verkauf der berühmten Elizabeth Arden-Präparate
Kästner & Jacobi

Prospekte erhalten Sie kostenlos in unseren 3 Geschäften

Tel. 25959 * Taunusstrasse 4 * Wilhelmstrasse 56 * Hotel Rose * Tel. 25959

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17

Gegründet 1830

Fernruf 27132

Villen,
Wohn- und Geschäftshäuser,
Wohnungsvermittlung,
Baupläne

Immobilien-Verkehrs-Ges. m. b. H.

Wilhelmstrasse 9
Ecke Bismarckplatz
Fernruf 26550

auch am Ende des 19. Jahrhunderts japanische Vorbilder eine Erneuerung in die vollständig entartete europäische Porzellankunst. Während es aber im 18. Jahrhundert Deutschland zuerst gelungen war, sich von China unabhängig zu machen, kam diesmal der japanische Einfluss erst auf Umwegen zu uns. Gegen Ende der achtziger Jahre hatten dänische Künstler zunächst in enger Anlehnung an japanische Vorbilder, dann aber in immer freierer Umgestaltung der von ihnen gelernten dekorativen Malweise einen neuen Stil der Porzellanmalerei gefunden, der 1888 auf der grossen Nordischen Industrieausstellung grosses Aufsehen erregte und von Jahr zu Jahr in steigendem Maße das Interesse von ganz Europa auf sich lenkte. Man kann sich heute kaum mehr eine Vorstellung von dem gewaltigen Aufsehen machen, das die neuen Porzellane der Kgl. Kopenhagener Porzellanmanufaktur erregten, und von der Bedeutung, die sie für die Jugendstilbewegung an der Jahrhundertwende hatten. Der bahnbrechende Künstler war Arnold Krog, dem sich bald mehrere

andere anschlossen. Seine flächig dekorative Malerei mit zarten, vorwiegend auf verschiedenen Nuancen von Grau abgestimmten Farben, stellte in der Tat nach Überwindung des japanischen Einflusses einen vollständig neuen, dem Charakter des Porzellans organisch verbundenen Stil dar. Mit einem Schlage hatte Kopenhagen für das europäische Porzellan die gleiche Bedeutung gewonnen wie einst Meissen.

Frankreich griff zuerst die nordischen Anregungen auf, während Deutschland langsamer, dann aber mit um so grösserer Intensität folgte. Ohne sich von seinen alten Modellen ganz zu trennen, begann Meissen bald nach 1900, die auf der Pariser Weltausstellung gewonnenen Anregungen zu verarbeiten. Man zog Künstler heran, um neue Modelle, sowohl für die Gebrauchsgeschirre, wie für die figürlichen Porzellane zu schaffen. Aber eine organische Entwicklung fehlte, blieb es nicht aus, dass man zunächst in Extreme verfiel und erst nach 1910 in Meissen eine gesunde

neue Entwicklung der Porzellankunst einsetzte, die unabhängig von historischen Vorbildern, die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen des Porzellans kannte und ausnutzte.

Es kann kein Zweifel bestehen, dass die deutschen Porzellanfabriken heute wieder wie einst in den ersten Jahrzehnten nach der Erfindung des Porzellans sowohl durch die Qualität ihres Materials wie durch die kultivierte Formgebung und die zurückhaltende Vornehmheit der Bemalung an der Spitze der europäischen Produktion stehen. Selbst bei den billigen Gebrauchsporzellanen findet man heute ein geschmackliches Niveau und Mannigfaltigkeit der Formen, mit der das Ausland nicht konkurrieren kann. Vor allem aber ist durch die Zusammenarbeiten mit Künstlern, die sich in die Besonderheiten des Porzellans eingelebt haben, eine lebendige Fortentwicklung entstanden, die für eine erfreuliche kulturelle Gesundung spricht.

Mund gesund durch



Ortizon

MUNDWASSER-KUGELN

Original-Packungen „Bayet“ zu RM 1.25 u. 2.25 in allen einschl. Geschäften erhältlich

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsbau: Mauritiusstrasse Nr. 7

Gegr. 1865

Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiefonds der Bank z. Zt. 3,8 Mill. Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen.
Konto-Korrent- und Scheckverkehr.
Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

Rüdesheim am 21. Juni abends erreicht wird. In Koblenz und in Rüdesheim ist genügend Zeit, um Ausflüge zur Burg Stolzenfels, zur Marksburg bei Braubach und nach Assmannshausen unternehmen zu können. Am Abend der Ankunft in Mainz findet in der Stadthalle ein grosser Rheinischer Abend mit Konzert und Vorträgen statt. Der 22. Juni, der letzte Tag, ist einer Besichtigung von Mainz und einem Ausfluge nach Wiesbaden vorbehalten. Abends wird in Mainz die Rückfahrt angetreten, und am 23. Juni 8.12 Uhr ist der Zug wieder in Berlin. Die ganze Reise kostet nur 78 Mark. In diesem Preise ist die Fahrt von und nach Berlin, die Kosten für die Übernachtungen und Verpflegung (Frühstück, Mittagessen, Abendessen einschl. Bedienungsgeld), sowie für die Veranstaltung des Rheinischen Abends enthalten. Der Verkauf der Fahrkarten und der Gutscheine begann am 7. Juni bei der Fahrkartenausgabe des Bahnhofs Friedrichstrasse und bei den Ausgabestellen des Mitteleuropäischen Reisebüros im Potsdamer Bahnhof, Bahnhof Friedrichstrasse, im Kaufhaus des Westens und im Reisebüro Wertheim, Leipziger Strasse. Sollte der Zug infolge schlechter Besetzung ausfallen, wird der volle Betrag in Höhe von 78 M.

zurückgezahlt. Die Reichsbahndirektion Berlin hat über diese Sonderfahrt ein Faltblatt mit ausführlichen Angaben herausgegeben, das an allen Fahrkartenausgaben erhältlich ist.

Metzler Wilhelmstrasse 58

Eine der grössten Antiquitäten-Sammlungen Deutschlands. — Spezial-Abteilung: Gelegenheitskäufe in Brillantschmuck u. Perlen

zurückgezahlt. Die Reichsbahndirektion Berlin hat über diese Sonderfahrt ein Faltblatt mit ausführlichen Angaben herausgegeben, das an allen Fahrkartenausgaben erhältlich ist.

RVV. Eine neue Landebrücke in Kapellen Stolzenfels. Der durch das Schloss Stolzenfels be-

kannte Kurort Kapellen hat unter grosser Beteiligung interessierter Kreise neue Verkehrsmöglichkeiten geschaffen. U. a. wurde vor einiger Zeit eine neue Landebrücke angelegt, die es allen Gesellschaftsdampfern ermöglicht, ohne Schwierigkeiten anzulegen.

— „Reisedienst des Mer.“ Neue Reisemöglichkeiten durch Schweden, Autoausflüge von München in die bayerischen Alpen, sowie Fahrten mit den „Ulmer Schachteln“ auf der Donau bis Wien schildert das Juni-Heft des „Reisedienst des Mer.“; auch der Weg des neuen „Rheingold-Express“ wird ausführlich behandelt. Ein Kalendarium über die wichtigsten Mer-Gesellschaftsreisen im Juni und Juli, künstlerisch wertvolle Aufnahmen von zeitgemässen Reisezielen und anderes mehr vervollständigen den Inhalt dieser Reisezeitschrift, die Interessenten in jedem Mer-Reisebüro erhalten und die auch im Buchhandel oder an Bahnhöfen für 40 Pf. zu kaufen ist.

Gedanken eines Clown.

Skizze von Richard Hagen.

(Nachdruck verboten.)

Der Clown gibt sich einen Ruck und stürzt in die Manege, stolpert, fällt.

Die Menge lacht. Er macht gute Miene zum bösen Spiel und treibt seine Spässe weiter. Nur lachen muss sie, die Menge, lachen, immer lachen. Keine Unterbrechung. Er muss den Faden weiter-spinnen.

Er hat seine Pflicht getan. Der Diener gibt ihm einen Tritt und wirft ihn hinaus.

Jetzt schreiten die indischen Fakire mit ihren gesalbten Bewegungen über den Teppich und vertreten sich die Leiber.

Der Clown steht wieder abseits und betrachtet, von allen vergessen, den Ring der Köpfe, der sich um den Sandkreis zieht. Und denkt, dass es etwas Sonderbares sei um die Masse. Sie ist nicht die Summe von Köpfen oder Individuen, sondern ein eigen Geschöpf. Ein Objekt, das sich ganz im Banne einer geheimen Macht befindet, in der Macht der Suggestion. Jede Bewegung, jedes Geräusch verfolgt sie mit anderen Sinnen, als der Einzelne. Wo der Einzelne zittert, da lacht die Masse oder erschauert oder bebt. Aber nur die Masse. Der Einzelne sitzt stumm und gleichgültig, wie eine Sphinx und merkt nicht, dass ihm ein feiner elektrischer Strahl über den Rücken läuft. Und sie ist immer gleich, diese Masse, im kalten Norden und im warmen Süden, in Stockholm wie in Venedig oder Madrid. Die Masse ist Gehirn. Nichts denkendes, nur aufnehmendes, empfangendes Gehirn, eine Batterie zusammengeschlossener Nervenstränge, die ihre unsichtbaren Strahlen aussendet nach einem Punkt, nach einem nicht alltäglichen, halbschrecklichen, den Tod herausfordernden Geschehnis.

Nun, da die Nummer abgelaufen, löst sich die aufgespeicherte Spannung. Die Muskeln toben sich aus. Die Sitzplätze werden unbequem.

Dann darf der Clown nicht müßig sein. Muss den Faden weiterspinnen, Spässe treiben, lachen, lachen und sich ulken lassen, um wieder abzutreten.

Immer weiter, weiter rollt der Faden. Equilibristen, Akrobaten, Kampfstiere, Bären, Elefanten trollen durch die Arena und zeigen ihre Kunst.

Wie schwer diese Kunst, welche Summe von Geduld, von Mühen in diesen Bildern steckt, die dahintrollen wie ein Film, das weiss nur er, der Clown.

Lebenswerke ruhen in diesen Minuten. Und zerstörte Lebensstränge kleben daran, Entsaugungen und Enttäuschungen.

Der Clown macht ein ernstes Gesicht und es ist gut, dass keiner den spassigen Kerl beobachtet, jetzt beobachtet. — An seinem Gedächtnis ziehen Lebensläufe vorüber, Schicksale, Dramen von Bohemiens und anderen.

Jetzt sind die Trapezkünstler in der Luft. Zwei Brüder sind es und eine Schwester. Er weiss und

sie wissen, dass ihr Brot sauer ist, dass sie es eines Tages mit dem Leben bezahlen. Schon einmal, vor 20 Jahren, an einem Abend, wie an diesem, da schlangen vier Menschen, jung und fröhlich wie die, im Licht der hellen Arena. Da — ein kurzer Warnungsschrei gellte durch die Musik — das Seil war gerissen und auf dem Boden lag ein Knäuel von Menschen mit zerschlagenen Knochen und in den gelben Sand sickerte rotes Blut. Vielleicht hatten sie gewusst, dass es einmal so kommen würde. Es waren Brüder und Schwestern wie diese und hatten im Leben fest zusammengehalten, so fest wie im Sturz und im Tod, dem gemeinsamen.

Wozu grübeln? Spass will die Masse, Unterhaltung. Denn die Arena ist leer. Der Clown stolpert wieder über die Brüstung, fällt über den aufgerollten Teppich und stellt sich plump den Dienern in den Weg, die die Eisengitter zu dem Raubtierkäfig herbeischleppen.

Dann leert sich der Platz und der Dompteur tritt in den Zwinger.

Verneigt sich lächelnd nach allen Seiten, wo Beifall ihm entgegenklatst, die Erwartung sich zum Höchsten steigert.

Der Clown weiss: Jetzt ist ein Leben in Gefahr.

Ein schwacher Augenblick, ein Anfall von Schwindel und Indisposition und sechs Tigerbisse krallen sich in lebendes Fleisch.

Er weiss noch mehr. Hinter dem Käfig, am Eingang, dort, wo der Todesmutige hineinschritt, dort steht seine Frau. Und sie wird sich hineinstürzen in die isolierte Wildnis, wenn die Bestie Uebermacht gewinnt. Wird sich schützend vor den Geliebten stellen, sich mit ihm zerreissen lassen. Er fühlt sich hingezogen zu der Frau, denn er empfindet jetzt, dass sie und er in diesem Augenblick die einzigen sind, die denken, bangen, die zittern.

Krack. Schüsse knallen, Rufe tönen, Töne quirlen. Torero! Jetzt zittert auch die Menge, fiebert, jetzt zum erstenmal.

Und wieder: Krackagack! Krack!

Dazwischen: Torero, Torero und immer Torero. Die Musik jauchzt, Wut schnaubt und brüllt die Bestie. Wie Urwaldgeruch steigt es in die Nasen. Die Köpfe beugen sich vor.

Dann springen Fetzen wilder Natur schleichend in das Gitter und umkreisen den Platz.

Und brüllen heulend, dröhnend, zerreissen Bizets Akkorde.

Nun ist der Käfig geschlossen. Hinter dem Gitter krümmen sich die Tiger, sechs an der Zahl. Und zwischen ihnen steht der eine, der Mensch.

Der Stock und die Peitsche sind seine Waffen und der Revolver am Gürt. Scheinen sie nicht wie Spielzeuge im Kampf mit so wilder Natur? Sind sie's nicht auch?

Ja, auch hier ruht die Arbeit eines Lebens. Auch hier wirkt die Macht der Suggestion. Die Macht, die Völker widereinander hetzt, die Menschen lieben und hassen lässt, sie schleppt auch das wilde

Tier in seinen Fesseln. Die Augen des Dompteurs sind es, dieser prächtige, befehlende, niederzwingende Blick, die Bewegungen, die Gestalt, die Gewohnheit. Dein Verstand ist es, Mensch, der dich über die Bestie triumphieren lässt. Wehe dir, wenn deine wilden Freunde auch nur eine Minute deine Menschenschwäche erkannt, sich ihrer Uebermacht bewusst, wehe dir, wenn deine Geistesgegenwart dich nur einen Augenblick verlässt.

Aber sie verlässt ihn nicht. Er hat die Tiger auf den Bauch gezwungen, hat sie mit Peitschenknall aus der Arena getrieben. Sein Stock ist zerbrochen, von der Bestie auseinandergerissen. Was macht das? Ein Griff an den Revolver, ein Blick aus den Augen genügt, das Tier zum Rückzug zu zwingen.

Die Masse klatscht. Die Kapelle spielt einen fröhlichen Marsch. Es ist vorüber.

Der Dompteur ist erschöpft. Seine Frau atmet auf. Niemand merkt es. Nur der Clown. Aber er hat nur Zeit, ihr einen verständigen Blick zuzuwerfen, dann springt er in den leeren Käfig und reisst seine Posen.

Der Faden läuft ab. Entspannung legt sich in das Zelt und die Masse läuft auseinander.

Der Clown lächelt zufrieden und noch einer: der Direktor.

»Gut gegangen — alles. Bravo, Leute!«

Und wie sie am späten Abendtisch zusammensitzen, die Dompteurs, die Springer, die Equilibristen und die Akrobaten, die Reiter, die »Fliegenden« und die Harlekine, alle die sie an diesem Abend zusammengewirkt, da hat der Clown seine Gedanken vergessen.

Er fühlt nur, dass er ein Glied dieser Familie ist, dass alle zusammengehören, dass nicht der Erwerb sie zusammengetrieben, sondern harte Lebensarbeit, die Kunst.

Und während sie lachen und plaudern, fallen draussen die Stützen, stürzt Gebäck, sinkt das Zelt zusammen.

»Wir reisen.«

Wie er am Morgen erwacht, da sieht er durch das kleine Fenster eilige Menschen über den leeren Platz laufen.

Das Zelt ist verschwunden. Die Wagen und die Menschen sind marschbereit. In einer Stunde geht es weiter.

Tau hängt an den niedergetretenen Gräsern und die Erde, die in diesen Tagen der Schauplatz ihres Treibens war, liegt öde und nackt.

Der Clown nimmt eine Handvoll dieser Erde und lässt sie durch seine Finger gleiten. Es ist fremde Erde und die ist ihm heilig. Denn fremde Erde wird ihn und wird die andern einmal decken.

Die Autos knattern und die ersten Wagen rücken ab.

Die Jugend begleitet sie und die Alten bilden Spalier. Aus den Fenstern wehen Tücher.

Auch der Clown wandert und schaut nicht mehr zurück.

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus u. Inhalatorium
Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süßwasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen Werktags von 7 bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags von 7 bis 12 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, Werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, Werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren Werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitag von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen Werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)
Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen u. Mädchen:

Montags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend).

Donnerstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Badezeiten für Männer u. Knaben:

Dienstags, Mittwochs u. Freitags von 14 bis 19 Uhr.

Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend).

Sonntags von 8 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“

unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie)

Heil- und Erholungsstätte I. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.) Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen.
Geöffnet von 6 Uhr früh bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Nach langjähriger Ausbildung an in- und ausländischen Universitätskliniken, darunter dreijährige Tätigkeit an der Universitäts-Hautklinik, Breslau (Geh. R. Jadassohn) habe ich mich als

Facharzt für Hautkrankheiten, Harnleiden und Kosmetik in
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 40
niedergelassen.

Dr. med. Fritz Oschinsky
Fernruf 20108.

Marburg a. d. L.

SOMMER 1928 Grosse Festspiele
25. Mai—31. August täglich
Ausstellung religiöser Kunst
24. Juni Hessestag

Auskunft durch den Verkehrsverein

Georgenthal Thurwald
Station der Bahnstrecke Göttingen-Bielefeld-Göttingen
400-500 m. ü. d. M. Feinrainkurort Sommer-Wellenort
Südliche, geschützte Lage - sandig-kiesig
und gesundheitsförderndes Schwebelbad
Anfragen und Prospekt durch
die Gemeindeverwaltung

Hotel Atlantic
Pension
Ruhige Lage
Nähe Kurhaus
Bodenstedtstrasse 5
Ecke Parkstrasse
Zimmer m. Frühst. M. 4.-
mit Pension M. 7.-
Bäder

M. Schmidt u. Co.
Immobilien u. Finanzierung.
Kaiser-Friedr.-Ring 45
Fernruf 24956
Vielseitig anerkannt
Allererste Referenzen

Hotel Fürstenhof

G. A. Stoessel Sonnenberger Str. 32

Wiesbaden

gegenüber Kurpark und Kurhaus — 2 Minuten zum Kochbrunnen
100 Betten — Zentralheizung — Zwei Personen - Aufzüge
Fließendes Wasser — Zimmer m. Privatbad — Sammelnummer 20247
Zimmer von Mk. 4.— mit Pension von Mk. 10.— an.

Hervorragende Küche



Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäftswelt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 273 82

FEINER AUFSCHNITT
PRIMA WURSTWAREN
VERSAND NACH AUSWÄRTS

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung
Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Magnetische Behandlung

Neurotherapie, Massage

Frau F. Strecker, ärztl. geprüft
Tausenstrasse 37 I Telefon 274 29.

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegels**
im Kurviertel

Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. Juni 1928.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Aanstoos, Th., Fr., Amsterdam, Römerbad
 *Abler, G., Hr., Berlin, Hotel Dahlheim
 *Alef, B., Hr. m. Fr., Köln, Zur Stadt Biebrich
 *Altegor, H., Hr., Wanne-Eickel, Dahlheim
 *Ambos, A., Hr., Herne, Kaiserhof
 *Asch, B., Hr., Stadtrat, Frankfurt, Hansa-Hotel
 *Auerbach, L., Hr., Fürth, Continental

B.

*Badecker, E., Hr., Lehrte, Hotel Osterhoff
 Bahler, M., Hr. m. Fr., Schneidemühle, Christl. Hospiz II
 *Barth, C., Hr. m. Fr., Bieskastel, Palast-Hotel
 *Bastian, J., Hr. m. Fr., Trier, H. Bender
 *Bauer, E., Hr., Frankfurt, Zur Stadt Ems
 *Baur, E., Hr., Teinach, Rheinischer Hof
 *Becker, S., Hr., Frankfurt, Domhotel
 *Beckhardt, G., Hr., Stuttgart, Domhotel
 *Behner, A., Hr., Solingen, Grüner Wald
 *Beltz, K., Hr., Stolp, Bismarckring 37
 *Bennett, J., Hr. Dr. med. m. Fr., Lincoln, Palast-Hotel
 *Benning, M., Hr. m. Fr., St. Ingbert, Zum Bären
 *Bergdolf, C., Hr. Dr., Mannheim, Kaiserhof
 *Bergs, L., Fr., Duisburg, Kaiserhof
 *Bernheim, E., Fr. Dr., Badingen, Luisenstr. 3
 *Birkmann, A., Fr., Nürnberg, Hansa-Hotel
 *Bischoff, F., Hr., Breslau, Metropole
 *Blauemann, G., Hr., Lodz, Hansa-Hotel
 *Blickle-Tailfinger, H., Hr., Fabr., Taillfingen, Rose
 *Block, K., Hr. Dr. jur., Berlin, Metropole
 *Blonek, F., Hr., Hamburg, Hotel Nassau
 *v. Böckmann, K., Hr. Dr., München, Viktoria-Hotel
 *de Boer, P., Hr. m. Fr., Amsterdam, Schwarzer Bock
 *Böttger, A., Hr. m. Begl., Naumburg, Hotel Braubach
 *Bofinger, A., Hr. Schriftsteller Dr., Stuttgart, Quisisana
 *Bollmann, W., Fr., Bremen, Römerbad
 *Boyd, W., Hr., Panama, Sanatorium Nerotal
 *Brassel, J., Hr., Hohenhausen, Schützenhof
 *Braun, Th., Hr., Ludwigsburg, Grüner Wald
 *Brecht, G., Hr. m. Tocht., Meiningen, Schwarzer Bock
 *Brickmann, H., Fr., Mühlhausen, Schwarzer Bock
 *van den Broecke, A., Hr., Meissen, Taunusstr. 29
 *Brocks, K., Fr., Berlin, Zur Stadt Biebrich
 *Brown, M., Fr., London, Metropole
 *Brückmann, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Buchholz, W., Hr. m. Fam., Halle, Zum Falken
 *Buchholz, W., Hr. m. Fam., Halle, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Bubenger, H., Fr., Gummersbach, Goldener Brunnen
 *Büdde, C., Hr. Ing. m. Fr., Essen, Weisse Lilien
 *Bues, E., Fr., Braunschweig, Hamburger Hof
 *Büttner, H., Hr. m. Fr., Berlin Taunus-Hotel
 *Burgkhardt, H., Fr., Zwickau, Kaiserhof
 *Buschkötter, W., Hr., Kapellmeister Dr., Köln, Palast-Hotel

C.

*Caton, P., Hr., Paris, Westminster
 Chamberlin, Ch., Brooklyn, Taunus-Hotel
 Chaskel, B., Hr. m. Fr., Annaberg Kronprinz
 *Christian, J., Hr. Dir., Königsberg, Palast-Hotel
 Clause, L., Hr., Bretigny, Grüner Wald
 *Clemens, M., Fr., Assessorin, Königsberg, Evang. Hospiz
 Clossmann, W., Fr., Frankenthal, Weisse Lilien
 Coenen, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Englischer Hof
 Croo, J., Hr. m. Begl., Arnheim, Taunus-Hotel

D.

*Dates, P., Hr., Gotha, Hansa-Hotel
 *Deilmann, C., Hr. m. Fr., Dortmund, Kaiserhof
 Deines, R., Hr., Hanau, Grüner Wald
 Deus, R., Hr., Ohligs, Grüner Wald
 *Dietrich, W., Hr. Insp. m. Fr., Niederwarka, Hotel Berg
 *Doligkeit, E., Fr., Assessorin, Königsberg, Evang. Hospiz
 *Dombois, W., Hr. Geheimrat, Berlin, Central-Hotel
 Donath, E., Hr., Stade, Erathstr. 3
 *Doorenbos, Th., Hr. m. Fr., Haag, Metropole
 Frfr. von Dornberg, L., Gersfeld, Pension Fortuna
 *Doss, T., Hr., Tannenbergsthal, Kaiserhof

*Dreist, Hr. Dir. Dr., Münster, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Drescher, O., Hr., Zur Stadt Ems
 *Drescher, O., Hr., Würzburger Hof

E.

Ebeling, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Ebeling, H., Fr., Krefeld, Bellevue
 Elsing, H., Hr. Apotheker, Erfurt, Hospiz z. hl. Geist
 *Engelhard, O., Hr. m. Fr., Zur Stadt Ems
 *Engmann, G., Hr. Gutsbes., Gross-Gripkow, Vier Jahreszeiten
 Eschenhagen, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Havelberg, Kaiserhof
 *Esser, H., Hr., M.-Gladbach, Evang. Hospiz

F.

Faust, L., Hr., Kastel, Schützenhof
 Flegel, M., Hr. Redakteur m. Fr., Bochum, Kölnischer Hof
 *Flesch, H., Hr. Dir. Dr., Frankfurt, Rose
 *Foerster, F., Hr. Ministerialrat, Berlin, Taunus-Hotel
 Förster, L., Fr., Krefeld, Domhotel
 Forberg, K., Hr., Düsseldorf, Quisisana
 *Frank, A., Hr., Husheim, Central-Hotel
 Franz, Ch., Fr., Berlin, Mainzer Hof
 *Freundlich, S., Hr., Maikammer, Central-Hotel
 *Friedberg, A., Hr. m. Fr., Hamburg, Rose
 Friedemann, P., Hr. Rent., Vaihingen, Grüner Wald

G.

*Gabriel, O., Hr., Bingen, Stadt Ems
 Gaelem, W., Hr., Femmin, Taunus-Hotel
 *Gantzel, H., Hr. m. Fr., Hamburg, Karlshof
 *Gastering, J., Hr. m. Fr., Amsterdam, Schwarzer Bock
 *Geissler, E., Hr. m. Fr., Cottbus, Stadt Biebrich
 *Gende, A., Fr., Lübeck, Hotel Hoppel
 *Gerber, A., Hr. Ing., Karlsruhe, Kaiserhof
 Gerhards, F., Hr. m. Fr., Mülheim-Speldorf, Evang. Hospiz
 Gieseler, H., Hr. m. Fr., Hameln, Kölnischer Hof
 van Gigh, M., Hr. Oberleutnant a. D., Rotterdam, Dom-Hotel
 *Gionini, D., Hr. m. Fr., New York, Rose
 Glasemann, O., Hr. Zeitungsverleger m. Fr., Berlin-Neukölln, Schwarzer Bock
 v. Gostkowski, E., Hr. Generalmajor a. D., Berlin, Schwarzer Bock
 *Graf, H., Fr., Heilbronn, Hansa-Hotel
 *Grenzmauser, A., Hr. Fabrikbes., Trier, Metropole
 *Grimm, R., Hr., Romsbach, Karlshof
 Grohs, G., Hr. m. Fr., Frankfurt, Dom-Hotel
 *Gülz, H., Hr. m. Fr., Kahla, Evang. Hospiz
 Gundelach, G., Hr. Kreistierarzt m. Fr., Magdeburg, Pension Balmoral

H.

*v. Haaren, J., Hr., Beck, Eden-Hotel
 *Habensbruner, H., Hr. Dipl.-Ing., München, Viktoria-Hotel
 *Haenisch, G., Hr. Dr., Prof., Hamburg, Kaiserhof
 *Hammers, W., Fr., Amsterdam, Schwarzer Bock
 *Hammerstein, H., Hr., Berlin-Lichterfelde, Hotel Bellevue
 *Hampe, E., Hr., Hannover, Grüner Wald
 *Hanemann, L., Hr., Berlin, Kaiserhof
 Hannemann, M., Hr. Fabrikant, Berlin, Evang. Hospiz
 v. Hangsdorf, W., Hr. m. Fr., Berlin, Kaiserhof
 Hansen, E., Fr., Kiel, Pension Vogelsang
 *Hartmann, G., Hr. Dr. med., Altmorheim, Hotel Westminster
 *Hardt, E., Hr. Generalintendant, Köln, Palast-Hotel
 Harker, W., Hr. m. Fr., London, Taunus-Hotel
 *Harmse, B., Hr. m. Fam., Zülphen, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Häuser, W., Hr., Barmen, Kaiserhof
 Heberer, H., Hr. Dir., Darmstadt, Taunusstrasse 1 III
 *Heilbronn, H., Hr. m. Fr., Hamburg, Hotel Nassau
 *Hein, P., Hr. m. Fr., Hamburg, Grüner Wald
 *Heinmann, R., Hr., London, Englischer Hof
 *Held, R., Hr., Frankfurt, Rheinischer Hof
 Hendrix, J., Hr. m. Fr., Amsterdam, Bellevue
 Hentschke, W., Hr., Cottbus, Frankenstr. 25
 *Hertel, P., Fr., m. Begl., New York, Zum Falken
 Herz, J., Hr., Köln, Grüner Wald
 *Herz, D., Fr., Hamburg, Kaiserhof
 Herzog, A., Hr. Chefredakteur, Barmen, Hotel Bender
 Hesse, K., Hr. Dir. m. Fr., Darmstadt, Palast-Hotel
 *Hessing, F., Hr. m. Fr., Münster, Hotel Nassau
 Heutjer, W., Fr., Bielefeld, Kölnischer Hof
 Heynach, A., Hr. Fabr. m. Fam., Leipzig, Grüner Wald

Heynen, E., Hr. Bürgermeister m. Fr., Rheinhausen, Sonnenberger Str. 40
 *Hibbeln, J., Hr. m. Fr., Amsterdam, Schwarzer Bock
 Hilz, M., Fr. m. Tochter, Speyer, Hospiz zum heil. Geist
 Himmelblau, E., Fr., Krakau, Kronprinz
 *Hirsch, A., Hr., Berlin, Metropole
 Hirsch, A., Hr., Köln, Grüner Wald
 Hirsch, T., Hr., Stuttgart, Schwarzer Bock
 *Hirte, C., Fr., Berlin, Kaiserhof
 *Hirte, A., Hr. m. Fr., Berlin, Kaiserhof
 Hofflich, M., Fr., Berlin, Hotel Berg
 Hölzel, E., Hr. Dir. m. Fr., Zwickau, Fremdenheim Litzius
 *Hofmann, P., Hr. m. Fr., Metropole
 Holbrook, J., Hr. Student, Taunus-Hotel

*Holecomb, W., Hr. Los Angeles, Rose
 Holtmann, A., Hr., Münster, Sanator. Prof. Dr. Determann
 Homeyer, J., Fr., Amsterdam, Bellevue
 Honigbauer, E., Hr., Köln, Grüner Wald
 *Hoppe, C., Hr., Essen, Kaiserhof
 Horn, T., Fr. m. 2 Töcht., Berlin-Friedenau, Fremdenheim International
 *Horneke, A., Fr., Dortmund, Englischer Hof
 Horwitz, M., Hr., Breslau, Taunus-Hotel
 *Horzack, P., Hr. Fabr. m. Fr., Köln, Hotel Berg
 Hug, F., Hr. m. Fr., Zürich, Grüner Wald
 *Heux, J., Hr., Langenfeld, Central-Hotel

I.

Ibold, G., Fr., Berlin, Grüner Wald
 Illing, J., Fr. m. Fam., Buenos Aires, Hotel Reichspost-Reichshof
 Israel, E., Fr., Kassel, Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Itschmer, M., Hr. m. Fam., Zürich, Viktoria-Hotel

J.

Jacob, T., Hr., Giessen, Grüner Wald
 Jansen, T., Fr., Lübeck, Römerbad
 *Junker, H., Hr., Naunheim, Kaiserhof

K.

Käppeler, P., Hr. Dr. med., Augsburg, Pension Vogelsang
 Kaiser, E., Fr., Schifferstadt, Schützenhof
 *Kalwa, R., Hr. Pressechef m. Fam., Cottbus, Hotel Imperial
 Kees, W., Hr. Rent., Cleveland, Dotzheimer Strasse 51
 Kegler, C., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Pariser Hof
 Kirchner, W., Hr., Berlin, Kaiserhof
 *Kissler, A., Hr. m. Fr., Potsdam, Kaiserhof
 Kister, R., Hr. Dir., Rudolstadt, Pariser Hof
 *Kluge, F., Hr. Polizeihauptmann m. Fr., M.-Gladbach, Metropole
 *Klutte, M., Hr., Trier, Metropole
 *Knappsteiner, F., Hr. Fabr. m. Fr., Essen, Eden-Hotel
 *Knehr, H., Hr., Hanau, Central-Hotel
 *Knipfer, H., Fr., Haag, Weisse Lilien
 *Knopke, F., Hr. Dir. m. Fr., Berlin, Vier Jahreszeiten
 Koch, H., Hr. m. Fr., Stuttgart, Hot. Berg
 Koch, H., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
 *Koch, B., Fr., Hamburg, Kaiserhof
 *Kocks, G., Hr. m. Fr., Mülheim, Kaiserhof
 *Köhler, M., Hr. Ing., Heidelberg, Hotel Berg
 Köhne, E., Fr., Köln, Hospiz zum heil. Geist
 *Kölsch, H., Hr., Karlsruhe, Kaiserhof
 Koenen, A., Fr., Neudorf, Schützenhof
 König, A., Hr., Essen, Pension Vogel
 *Köster, H., Hr., Augsburg, Deutsches Haus
 *Koch, L., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
 *Kremer, L., Hr. Dir., Königswinter, Hotel Reichspost-Reichshof
 Krepien, P., Hr. Oberpostinspektor, Greifenberg, Hotel Dahlheim
 Kriegl, E., Fr., Lincolen, Rose
 Kroll, J., Hr., Mannheim, Schützenhof
 *Küpper, J., Hr., Elberfeld, Central-Hotel

L.

*Laan, A., Hr. m. Fr., Bloemendaal, Hotel Nassau
 Laxer, A., Fr., Berlin-Wilmersdorf, Weillstr. 3
 *Laband, E., Fr., London, Hotel Reichspost-Reichshof
 Lambrecht, H., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 *Lang, C., Hr., Köln, Hotel Hoppel
 Lange, P., Hr. Dipl.-Gartenbauing., Frankfurt, Taunus-Hotel
 *de Lange, C., Hr. m. Fr., Zülphen, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Lange, C., Hr. m. Fr., Burg, Kaiserhof
 *Landgraf, J., Hr. m. Fr., Schönan, Kaiserhof
 *Leers, L., Fr., Charlottenburg, Englischer Hof
 v. d. Leew, M., Fr., Seest, Haus Icke
 Leoni, M., Fr., Meran, Hotel Imperial
 Lettermann, T., Fr., Biedenkopf, Hotel Adler
 Levy, A., Hr. Dr., Journalist, Genf, Zum Bären
 Levy, H., Hr. Dr., Berlin, Grüner Wald

*Liebes, L., Hr. m. Tochter, Hamburg, Hotel Berg
 *v. Liebig, P., Fr., Elberfeld, Central-Hotel
 *Liessem, G., Fr., Köln, Hansa-Hotel
 Loh, A., Fr., Berlin, Kaiserhof
 *Lütkeheier, H., Hr., Kassel, Stadt Biebrich
 *Lucas, M., Fr., Zülphen, Hotel Reichspost-Reichshof
 *Lucarsen, J., Hr. Dr. m. Fr., Driebergen, Hotel Rose

M.

*Magnus, K., Hr. Notar, Berlin, Hotel Nassau
 Marx, H., Hr., Frankfurt, Dom-Hotel
 *Maschka, Hr. Oberst a. D., Charlottenburg, Viktoria-Hotel
 Massierer, O., Hr., Saarbrücken, Schützenhof
 Mayer, B., Fr., Kapellenstr. 3
 *Mayer, D., Hr. Dir., London, Rose
 *Mayer, K., Hr. Dr., Stuttgart, Quisisana
 *Meisenheimer, F., Hr., Stadt Ems
 Menelsdorf, K., Fr., Mainz, Golden. Rose
 Meyer, B., Fr., Hamburg, Kronprinz
 Meyer, A., Fr., Löhne, Römerbad
 Meyer, E., Hr. m. Sohn, Berlin, Kaiserhof
 Michaelis, J., Hr., Königsberg, Kronprinz
 *Michel, H., Hr., Elberfeld, Central-Hotel
 *Mietze, P., Fr., Elberfeld, Central-Hotel
 Mihm, J., Hr., Heilbronn, Grüner Wald
 Modersitzki, F., Hr. Hauptlehrer i. R., Zoppot, Hotel Bender
 Moeller, M., Fr., Porto Alegre, Sanator. Prof. Dr. Determann
 Moriartz, S., Fr., Cork, Hotel Nizza

Mühling, C., Hr. Dr., Schriftsteller, Berlin-Friedenau, Pariser Hof
 *Müller, M., Fr., Pörsneck, Römerbad
 *Müller, A., Hr., Siegburg, Evang. Hospiz
 Müller, F., Fr. m. Fam., Berlin, Taunus-Hot.
 Müller, P., Hr., Geisenheim, Schützenhof
 *Müller, W., Hr., Leipzig, Hotel Hoppel
 *Muche, O., Hr., Berlin, Albrechtstr. 6
 *Muche, E., Fr., Hamburg, Hotel Union
 Munack, M., Hr., Bleichstr. 5 II

N.

*Nehring, C., Hr. m. Fr., Burg, Kaiserhof
 Nentwig, W., Hr. Ministerialdir., Berlin, Schlossplatz 1
 de Nerée, M., Fr., Koblenz, Pens. Fortuna
 Neukirchen, L., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Grüner Wald
 *Nick, E., Hr. Dr., Breslau, Metropole
 Nickel, W., Hr., Assenheim, Schützenhof
 *Nies, K., Hr., Hanau, Central-Hotel
 Nihnes, H., Hr. Dr. med., Sanitätsrat, Koblenz, Continental
 *Nolte, C., Hr., Leipzig, Hotel Hoppel
 *Noorden, J., Hr., Fabr., Groningen, Metropole
 Nothmann, A., Hr., Berlin, Grüner Wald

O.

Oppelt, M., Fr., Chemnitz, Sanatorium Prof. Dr. Determann
 *Oppenheim, K., Hr., Frankfurt, Hot. Berg
 *Oppenheimer, W., Hr. m. Fr., Würzburg, Ritters Hotel
 *Otten, J., Hr. m. Fr., Amsterdam, Hotel Berg
 Otto, L., Hr., Halle, Zum Falken

P.

*Pabst, F., Hr. Rent., München, Vier Jahreszeiten
 *Pattberg, F., Hr. Verleger, Köln, Hansa-Hotel
 Paul, O., Hr., Lauban, Goldenes Kreuz
 Pehrsson, H., Hr., Hölisingberg, Englisch. Hof
 Peine, F., Hr. m. Fr., Essen, Schwarzer Bock
 Petzsch, E., Fr., Dresden, Mon Repos
 *Pfannlicher, L., Hr., Mannheim, Hotel Osterhoff
 Pfeiffer, F., Hr. Dr., Syndikus, Gotha, Grüner Wald
 Pfeiffer, W., Hr. m. Fr., Stolp, Mainzer Hof
 Phillips, M., Hr. m. Fr., Köln, Eden-Hotel
 *Picardeau, R., Hr. Student, Paris, Hotel Westminster
 *Piepenko, P., Hr. m. Kind, Mühlbach, Stadt Biebrich
 Pieper, R., Hr. Oberpostdir. m. Fr., Berlin, Kapellenstr. 3
 *Pietzsch, G., Hr. m. Fr., Genthin, Hotel Adler

Pirrung, A., Hr. Dir., Frankfurt, Neroberg-Hotel
 *Pistor, H., Hr. stud. chem., Köln, Central-Hotel
 *Planitz, H., Hr. Dir., Dresden, Hot. Berg
 Plüchahn, E., Fr., Zarentin, Haus Icke
 Pohl, E., Hr., Barmen, Priv.-Hot. Albany
 Pohlmann, K., Hr., Dortmund, Goldenere Brunnen
 *Pohlmann, M., Hr. m. Fr., New York, Viktoria-Hotel
 Pontzen, M., Fr., Köln, Hospiz z. hl. Geist
 Portzlar, P., Hr., Warschan, Wilhelma
 *Prio, R., Hr. Dr., Fabr. m. Fr., Trier, Metropole
 *Prundorf, G., Fr., Friedrichshof
 Pütter, H., Hr., Bad Soden, Grüner Wald

Q.

*Querido, M., Hr., Amsterdam, Schwarzer Bock

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
 für beide Häuser des
 Staatstheaters

Born & Schottenfels
 Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 255 80/81

**Taunus-Restaurant**

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
 mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
 aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
 Haus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
 Moderner Garagenbau

(15 Einzelboxen im Hotel)

Damen- u. Herren-Feinwäsche

Wäscherei Dörr
 Wiesbaden-Bierstadt
 Fernruf 25137

pünktlich und gut

R.

Radtke, W., Hr. m. Fr., Leipzig
 Raedtsch, R., Hr., Eisenberg
 Ränge, F., Hr., Zeilhard
 Reehine, R., Frl., Pittsburg
 Reider, C., Frl., Lübeck
 Reiche, A., Hr., Köln
 Reiche, O., Hr. m. Fr., Hamburg
 Reimers, E., Hr. Buchdruckereibes., Waren
 Reinhardt, M., Fr., Waltershausen
 Renfeld, J., Hr. Fabrikbes., Borkum
 Repp, H., Frl., Stolp
 Richter, A., Hr., Düsseldorf
 Richter, E., Frl., Dresden
 de Ridder, N., Hr. m. Fr., Nymegen
 Riech, F., Hr., Berlin
 Rieckelt, J., Hr. Reichsbankdir., Münster
 Riesenbaur, A., Hr. m. Fr., New York
 Rielis, K., Hr. Prof., Bonn
 Roede, A., Fr., Oberhausen
 Roekmann, P., Hr., Stolp
 Roehrs, E., Fr., Montevideo
 Römer, P., Hr. m. Fr., Köln
 Rohrer, M., Hr. Ing., Freiburg
 Roscher, G., Fr. m. Sohn u. Begl., Berlin
 Rosenbaum, F., Hr., Elberfeld
 Rosenkaimer, Hr. Superintendent m. Fr.,
 Cransburg
 Roschildt, H., Fr., Lichtenberg
 Rosenthal, E., Hr., Charlottenburg
 Rothschild, M., Hr., Frankfurt
 Roux, M., Fr., Buenos Aires
 Rubart, W., Hr. m. Fr., Leipzig
 Rüdert, W., Hr. m. Fr., Berlin
 Rühlmann, L., Hr. Justizamtman.,
 Rudolstadt
 Rolf, J., Köln
 Rowe, G., Hr., Hagen

S.

Saager, B., Hr. m. Fr., Treptow
 Saalfeld, D., Fr. Dir., Dessau
 Sailler, W., Frl., Dortmund
 Salomon, S., Frl., Berlin
 Sangerhause, K., Hr., Halle
 Sauer, E., Fr., Frankfurt

Schaaf, M., Fr. m. Tochter, Coblenz
 Schäfer, C., Hr. Apotheker, Haspe
 Schäfer, F., Hr., Düsseldorf
 Scharnikow, W., Frl., Hannover
 Schatten, H., Hr., Düsseldorf
 Scheitzer, P., Hr., Potsdam
 Schildknecht, A., Hr., Luzern
 Schlessner, G., Hr. Dir., Frankfurt
 Schmidt, F., Hr. m. Fr., Hohenstein
 Schmidt, M., Frl., Oberrad
 Schmidt, W., Hr., Länderscheid
 Schmidt, C., Hr., Gotha
 Schmidt, L., Hr., Kassel
 Schmidt, C., Hr., Charlottenburg
 Schmidt, J., Hr., Sinzheim
 Schmieg, R., Hr., Freiburg
 Schmuck, R., Hr. m. Fr., Bonn
 Schnabl, R., Hr. m. Fr., Triest
 Schneider, E., Hr., Pforzheim
 Schneider, H., Hr., Davos
 Schneider, H., Hr., Hamm
 Schneider, H., Hr. Landesbaurat, Weilburg
 Schoch, F., Hr. Prof., Amerika
 Schönmann, T., Frl. Lehrerin, Berlin
 Schreg, R., Hr., Düsseldorf
 Schreiber, J., Hr. Dr., Prof. m. Fr.,
 Königsberg
 Schröder, R., Hr., Zürich
 Schroetter, H., Frl., Goslar
 Schubert, H., Hr. Prof., Berlin
 Schüller, W., Hr., Berlin
 Schütz, E., Hr., Recklinghausen
 Schuld, W., Hr., Radesheim
 Schulte, S., Frl., Essen
 Schulte, M., Hr. Reichsbankrat m. Fr., Berlin
 Schultz, W. u. E., 2 Frl., Spandau
 Schulz, M., Fr., Hohenstein
 Schulze, L., Hr., Berlin
 Schulze, H., Hr. m. Fr., Buben
 Schumacher, A., Hr. Dir., Berlin
 Schwartz, H., Hr. Geh. Reg.-Rat m. Fr.,
 Rudolstadt
 Schwarz, O., Hr., Breslau
 Schweizer, P. u. M., 2 Frl.,
 Fürth
 Schwelmus, W., Hr., Leipzig
 Schwer, W., Hr., Potsdam

Schwubbe, E., Frl., Moers
 Seele, A., Hr. Dr., Zahnarzt m. Fr.,
 Johannsburg
 Seidel, E., Hr., Berlin
 Seidler-Winkler, B., Hr. m. Fr., Berlin
 Seliger, E., Hr. m. Fr., Stettin
 Seiffert, M., Hr., Nürnberg
 Seil, W., Hr., Köln
 Silberman, B., Fr., New York
 Simokat, C., Hr., Blankenburg
 Sissenerohne, E., Hr., Oslo
 Skanpy, F., Hr. Dr., Chemiker, Berlin
 Smith, N., Fr., Boston
 Solzin, E., Hr., Hagen
 Spläthe, H., Hr., Rheinhausen
 Sperlich, P., Fr. Dr., München
 Springmann, H., Hr., Bottrop
 Stein, H., Postinspektor m. Fam., Alsfeld
 Stadermann, O., Hr., Erfurt
 Stapelfeldt, K., Hr. Dir., Hamburg
 Staue, A., Hr., Oslo
 Staurtz, E., Hr., New York
 Steger, G., Fr., Solingen
 Stern, P., Frl., London
 Stock, M., Frl., Braunschweig
 Stockmann, M., Frl., Hagen
 Stolberg, H., Hr. m. Fr., Mühlhausen
 Streib, H., Hr. m. Fr., Opweda
 Strobel, O., Hr., Siegmaringen
 Struck, A., Hr. Rent., Boppard
 Stuenen, G., Hr. m. Fr., Utrecht

T.

Taenber, E., Hr., Taenbergesthal
 Taenbler, W., Hr., München
 Tasche, J., Hr., Berlin
 Thiel, G., Frl., Erfurt
 Thüna, m. Freifrau, Potsdam
 Tiedke, L., Hr. Rent., Berlin
 Graf v. Tilar, D., Hr., Berlin
 Toeplitz, B., Hr., Waldenburg
 Torley, W., Hr., Köln
 Torp, F., Hr. m. Fr., Haldensleben
 v. Treukwald, M., Fr. Rent., Frankfurt
 Turner, G., Hr. Dir., London

U.

Uhde, R., Hr. Obering. m. Fr., Wilhelmshöhe
 Ulbrich, H., Hr. Fabrikbes. m. Fam. u. Begl.,
 Oderau

V.

Veder, W., Hr. m. Fr., Rotterdam
 Vieira, A., Hr. m. Fr., Rio de Janeiro
 Vincent, H., Hr. m. Fam., Nymegen
 Vossen, P., Hr. m. Fr., Krefeld
 Voll, K., Fr. m. Begl., München
 Volsinger, G., Hr. Regierungsrat Dr., Berlin
 Vos, J., Hr. m. Fr., Utrecht

W.

Wagner, E., Fr., Speyer
 Wagner, A., Hr. m. Fr.,
 *Wagner, W., Hr. Dir., Berlin
 Wagner, K., Hr. Dr. med., Berlin
 *Wagner, Hr. Ministerialrat Dr., Zehlendorf
 Waischner, F., Hr., Hamburg
 *v. Waldhausen, H., Hr. Assessor a. D.,
 m. Fr., Nizza
 Wallerstein, O., Hr., Köln
 *Wangnick, P., Hr. Oberinsp. m. Fr.,
 Dortmund
 *Warmuth, J., Fr., Elberfeld
 *Weber, P., Hr. Ing., Darmstadt
 *Weide, S., Fr., Butzbach
 Weibrich, H., Hr. Bankier m. Fr., Berlin
 Weinberger, J., Hr. m. Fr., Bayreuth
 *Weinhold, C., Hr., Kassel
 *Wiener, G., Hr., Berlin
 *Wühl, W., Hr. m. Fr., Biedenkopf
 *Will, G., Hr., Neukölln
 *Willig, L., Frl., Hamburg
 *Wilson, H., Hr. Stud., Marburg
 Wislans, B., Fr., Una
 *Woelk, E. u. Ch., 2 Frl., Königsberg
 Wolff, E., Hr. Ing. m. Fr., Duisburg
 Wörner, J., Hr. Förster, Volkershausen
 *Wurand, E., Hr. Dr. m. Fr., Berlin
 Zanzewski, J., Hr. m. Fr., Schneidemühl
 *Ziedel, M., Frl., Elberfeld
 *Ziegler, F., Hr., Teinach
 Zoller, J., Frl. Lehrerin a. D., Speyer
 Zogbaum, Th., Frl., Kropbach

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 261 37

Das brennendste Problem unserer Zeit!

Ledige Mütter

Ein soziales Thema unter dem Protektorat
 des „BUND FÜR MUTTERSCHUTZ“

In den Hauptrollen:
**Margarete Schlegel,
 Helga Thomas, Walter Slezak,
 Werner Fuetterer**

Das grosse Naturwunder!

Alaskas weisse Wunderwelt

Eine
 Expedition des Kapitän Jack Robertson
 Bilder von zauberhafter Schönheit!

Die neue Deuligwoche

Anfang 4, 6 1/2, 8 1/2, Sonntags ab 3 Uhr.

**Spezialgeschäft feinsten
 Qualitäts-Stahlwaren**
 für Luxus u. Bedarf, für Reise u. Sport

Aparte Geschenke und reizende
 Neuheiten für die Dame u. den Herrn
 Sämtliche Schleifereien und Reparaturen
 durch Facharbeiter in eig. Werkstätten

G. Eberhardt
 Hofmesserschmied

46 Langgasse 46
 nahe Kochbrunnen

Englisch spoken On parle française

Konditorei und Café

FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46
 Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
 Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

„Rotes Haus“

Inhaber: Oskar Butzmann
 Kirchgasse 76, nahe Langgasse, Telefon 233 71

Erstklassiges Bier-Restaurant

Dortmunder Union, Pilsner Urquell,
 Münchner Pschorr, Vorzügl. Küche

Als Kenner zählt:

wer **COINTREAU** wählt

Das Corsette und Mieder für die elegante Dame



Gossard

Dieses beste Fabrikat Amerikas ist ein
 Wunderwerk an Sitz und Ausführung;
 das eleganteste, vollkommenste, kunst-
 vollste Erzeugnis.

Führend in der ganzen Welt.

Alleinverkauf:

Wiesbadener Korset-Industrie

49 Kirchgasse 49

gegenüber Thalia-Theater

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 33
 Dienstag und Freitag

Zu verkaufen!

Einfam. Villa

Bierstadter Höhe
 7 Zimmer u. Nebenr.
 Preis 26 000 Mk.

Einfam. Villa

Nähe Walkmühlthal
 7 Zimmer u. Nebenr.
 Preis 33 000 Mk.

Einfam. Villa

5 Min. v. Kurhaus
 8 Zimmer, reichliches
 Zubehör.
 Preis 40 000 Mk.

Einfam. Villa

gute Stadtlage
 7 Zimmer, 4 Mansard.
 Zentralheiz. Vacuum,
 Warmwasser etc.
 Preis 38 000 Mk.
 Anzahlung 15 000 Mk.

Etagevilla

vord. Dambachtal
 3 abgeschl. Wohnung.
 à 3 Zimmer.
 Preis 25 000 Mk.
 Anzahlung 15 000 Mk.

Einfam. Villa

im vord. Rheingau
 prächt. Lage a. Rhein
 6 Zimmer, Bad, Heizg.,
 allen Komfort, grosser
 Obstgarten.
 Nur 33 000 Mk. b. Anz.

Grosse Auswahl i. Villen
 in allen Preislagen und
 Wohngegenden.
 Ständige Gelegenheitsk.

Eugen Bier

Immobilien
 NIKOLASSTRASSE 6
 Telefon 271 96

Berthold Jacoby
 Taunusstrasse 9

Wohnungstausch
 Wohnungsbeschaffung
 Möbeltransport
 Lagerhaus

John Pemsel

Therapeut
 (amerik. Praxis)
 beseitigt schmerzhaft, Erfolg:
 Warzen, Leberflecke, Mutter-
 molen, Tätowierungen dch. Be-
 strahlung, Behandlung dch.
 Elektrotherapie v. Hämor-
 rhoidalknoten.
 Moritzstrasse 68 I. Etage
 Sprechstunden 10—1 Uhr
 Behandlung (auch Bestrahlung)
 im und ausser Haus.

Masseuse

W. Ossenkopp
 Kapellenstr. 5 I. Etage
 Telefon 200 29

Masseuse

für alle Massagen
 Ziegler, Oranienstr. 58 p.
 Telefon 227 82

**Tanz
 im
 Hahn**

Spiegelgasse 15
 täglich ab 9 Uhr